



## **Grußwort zum „Marsch für das Leben“ am 19. September 2020 in Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Ihnen sehr herzlich, dass Sie trotz aller aktuellen Einschränkungen öffentlich für den Schutz des Lebens eintreten, einen „Marsch für das Leben“ durchführen und einen abschließenden ökumenischen Gottesdienst in diesem Anliegen feiern.

Gott ist ein Freund des Lebens und als Christen treten wir mit Entschiedenheit dafür ein, dass jeder Mensch, wie immer er ist, gesund oder krank, mit hoher oder geringer Lebenserwartung, produktiv oder nicht produktiv, ein Abbild Gottes ist. Dementsprechend ist es Gott als Schöpfer, der dem Menschen seine Würde verleiht, und nicht eigene menschliche Qualitäten. Und um so erschreckender ist das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Suizidbeihilfe. Statt unterschiedliche Rechtsgüter abzuwägen, wird mit dieser Entscheidung das Selbstbestimmungsrecht verabsolutiert.

Der Schutz des menschlichen Lebens ist gesellschaftlich umstritten und Ihnen begegnet sicherlich viel Zustimmung, aber auch Feindschaft beim „Marsch für das Leben“.

So wünsche ich Ihnen die Kraft für ein mutiges Auftreten für das so zentrale Anliegen der Menschenwürde und des Lebensrechtes eines jeden Menschen, welches Sie mit dem „Marsch für das Leben“ ins öffentliche Bewusstsein bringen.

Mit herzlichen Segenswünschen

+ Stefan Zekorn